

Gesammelt – geplündert – gerettet

Zur Geschichte der Klosterbibliotheken in Südwestdeutschland

Evangelisches Stift Tübingen, 26./27. Februar 2015

Über viele Jahrhunderte waren Klöster die zentralen Orte für die Überlieferung von schriftlichem Kulturgut. Sie wurden zum größten Teil entweder im Gefolge der Reformation im 16. oder aber im Zuge der Säkularisation des frühen 19. Jahrhunderts aufgelöst. Während das klösterliche Archivgut oft ungeschmälert in den Besitz der öffentlichen Hand übergegangen ist, war dies beim Bibliotheksgut nicht der Fall. Keine historische Klosterbibliothek hat sich in ihrer früheren Form in Baden-Württemberg erhalten. Die Vorträge widmen sich einerseits den heute noch vorhandenen Beständen und ihrem Quellenwert, andererseits soll auch die – etwa über historische Kataloge – fassbare geistesgeschichtliche Ausrichtung von Klosterbibliotheken zur Sprache kommen. Fallstudien gelten zudem buchhistorischen Einheiten, aber auch der Ikonographie von Bibliotheksräumen.

Programm

Donnerstag, 26. Februar 2015

- | | |
|-----------|---|
| 10.30 Uhr | Eröffnung der Tagung
Grußworte
Prof. Dr. Volker Dreccoll, Ephorus des Evangelischen Stiftes Tübingen
Prof. Dr. Anton Schindling, Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg
Dr. Thomas Hölz, Stellvertretender Vorsitzender des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins |
| 10.45 Uhr | Dr. Armin Schlechter (Speyer): Einführung in die Tagung und ihre Ziele
Zu Geschichte und Profil der Klosterbibliotheken
Moderation: Prof. Dr. Anton Schindling |
| 11.00 Uhr | Prof. Dr. Peter Rückert (Stuttgart): Skriptorien – Bibliotheken – Archive?
Zur spätmittelalterlichen Schriftkultur in südwestdeutschen Benediktiner- und Zisterzienserklöstern |
| 11.45 Uhr | Magda Fischer (Stuttgart): Bibliotheken südwestdeutscher Männer- und Frauenkommunitäten in der frühen Neuzeit. Konzepte – Profile - Überlieferung |
| 12.45 Uhr | Mittagspause
Die Überlieferungsleistung von Klosterbibliotheken und ihre Aufhebung
Moderation: Dr. Albrecht Ernst, Dr. Thomas Hölz |
| 14.00 Uhr | Prof. Dr. Jürgen Wolf (Marburg), Südwestdeutsche Klosterbibliotheken als Überlieferungsorte mittelhochdeutscher Literatur |
| 14.45 Uhr | Dr. Armin Schlechter (Speyer): Inkunabeln aus Klosterbibliotheken in Baden |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | Dr. Christine Sauer (Nürnberg): Kloster- und Stadtbibliotheken in evangelischen Reichsstädten Süddeutschlands |

- 16.45 Uhr Dr. Christoph Schmider (Freiburg): Gemeinsame Interessen oder Gegeneinander? Der Umgang mit Klosterbibliotheken im Zusammenwirken von badischem Staat und katholischer Kirche nach der Säkularisation
- 17.30 Uhr Führung in Bibliothek und Archiv des Evangelischen Stifts durch Archivarin Beate Martin
- 19.30 Uhr Öffentlicher Abendvortrag
Prof. Dr. Franz Quarthal (Rottenburg): Sitz der Weisheit – Waffenkammer – Seelenapotheke. Barocke Bibliotheksräume in süddeutschen und österreichischen Klöstern und ihr Beitrag zum Selbstverständnis des Mönchtums im 17. und 18. Jahrhundert

Freitag, 27. Februar 2015

Südwestdeutsche Klosterbibliotheken: Fallbeispiele

Moderation: Dr. Albrecht Ernst, Dr. Armin Schlechter

- 9.15 Uhr Dr. Udo Wennemuth (Karlsruhe): Die Stiftsbibliothek in Wertheim
- 10.00 Uhr Prof. Dr. Hermann Ehmer (Stuttgart): Drei fränkische Klosterbibliotheken und ihre Schicksale: Bronnbach, Triefenstein und Grünau
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Dr. Annika Stello (Karlsruhe): Zur Bibliothek des Klosters St. Georgen
- 12.00 Uhr Mittagspause
Moderation: Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
- 13.30 Uhr Dr. Christian Herrmann (Stuttgart): Drucke aus der Deutschordenskommande Mergentheim und der Benediktinerabtei Weingarten in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart
- 14.15 Uhr Dr. Helmut Zäh (Augsburg), Die Bibliothek des Benediktinerklosters Irsee in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg
- 15.00 Uhr Abschlussdiskussion

Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung bis 15. Februar 2015 erforderlich.

Veranstalter:



Kommission für
geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg



Württembergischer Geschichts-
und Altertumsverein e. V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Seminar für Neuere
Geschichte

Kontakt:

Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg
Eugenstr. 7, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711/212-4266, Fax: 0711/212-4269
E-Mail: Poststelle(AT)kgl-bw.de